

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **73 (1986)**

Heft 9: **Die Öffnung - ein Bauteil = L'ouverture - un élément de construction = The aperture - a building component**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEPTUN DUO



Die Hebelmischer
mit der bewährten NEPTUN-Technik
und dem DUO-Prinzip

- Temperaturregulierung mit bewährtem Steuerkolben
- Mengenregulierung und Schliesstechnik mit Keramikscheiben
- grosse Wasserleistung

Verlangen Sie
den neuen
NEPTUN DUO-Prospekt.



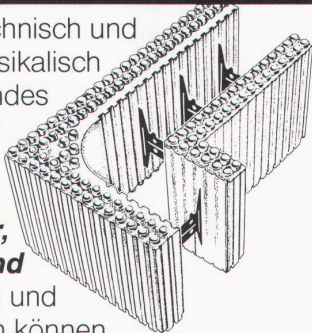
Metallgiesserei und
Armaturenfabrik Lyss
CH-3250 Lyss
Telefon 032 84 34 64
Telex 349 463 alys ch

OEDERLIN
ARMATUREN AG

Oederlin
Armaturen AG
CH-5401 Baden
Telefon 056 82 01 01
Telex 825 059 oed ch

ARGISOL® das energiebewusste Bausystem

Jetzt gibt es ein technisch und
bauphysikalisch
wegweisendes
Bausystem für
Massivwände,
mit dem Sie
schneller,
preiswerter und
sicherer planen und
bauen können.



Die überzeugenden Vorteile des ARGISOL-Bausystems:
1. Variables Planen durch vorgefertigte Winkelstücke, Rundungen etc. 2. Hervorragende bauphysikalische Eigenschaften. 3. Energiebewußtes Bauen. 4. Gute Schalldämmung. 5. Angenehmes Raumklima. 6. Schnelleres, einfacheres Bauen. 7. Viele Vorteile auch für den Verarbeiter. 8. Sicheres Bauen. 9. Preiswerteres Bauen.

Verlangen Sie unsere technischen Unterlagen

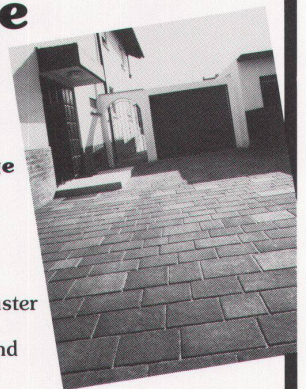
ARGISOL AG
Mühlemoos, 6018 Buttisholz
Tel. 045 - 57 16 26 Telex 868 335 ARBU-CH

Neu von Tschümperlin

Die grossformatigen Arconda Platten für grosszügige Plätze:

- Kombinierbar mit Arconda Linearpflastersteinen.
- **2 neue besonders günstige Ausführungen.**
- Mit wassergestrahelter, strukturierter Oberfläche.
- Zementgrau und porphyr.

Verlangen Sie Unterlagen/Muster
oder besuchen Sie unsere
Ausstellungen in Baar/Zug und
Horw/Luzern.



A. Tschümperlin AG Telefon 042 33 34 44
Neuhof
6340 Baar/Zug

Senden Sie mir
vorerst Unterlagen.

Name: _____ BW4

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Ich habe ein
konkretes Objekt und
erwarte den Besuch
Ihres Beraters.

Telefon: _____
Einsenden an A. Tschümperlin AG,
Baustoffe, 6340 Baar/Zug (Arconda Platten)

Was hat...



...eine Strasse im Winter
mit einem PLEWA-Kamin
gemeinsam?

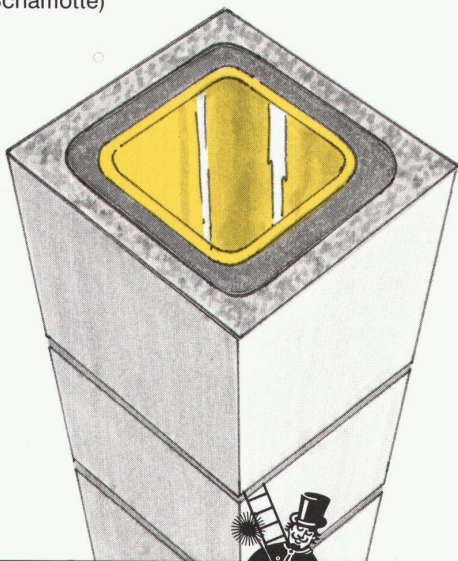
Sie ist spiegelglatt!*

* PLEWA-Schamotterohre sind dank keramischer Innenglasur spiegelglatt. Extrem widerstandsfähig gegen Temperaturwechsel und aggressive Flüssigkeiten. Also absolut wasserdicht und säurebeständig. PLEWA-Kamine sind energiesparend und umweltfreundlich.

Eine glatte Sache!

Unser Lieferprogramm:

- PLEWA-isofix-Montagekamine
- PLEWA-Kamine geschosshoch
- PLEWA LAS (Luft-Abgaskamin-System)
- FORNAX-Stahlkamine
- PLEWA-Kaminsanierungen (in Stahl oder Schamotte)



PLEWA

Kamine

Fornax AG, Flugplatzstrasse, 2540 Grenchen,
Telefon 065/52 53 43

im Kanton Luzern Wohn- oder Geschäftssitz haben.

Die Unterlagen können ab 20. August 1986 bis zum 10. Oktober 1986 beim kantonalen Hochbauamt, Bahnhofstrasse 15, Luzern, während der Bürozeit gegen ein Depot von Fr. 300.- bezogen werden. Das Wettbewerbsprogramm allein kann unentgeltlich beim Hochbauamt bezogen oder telefonisch angefordert werden.

Abgabe 1. Stufe:

- Entwürfe: 26. Januar 1987
- Modelle: 6. Februar 1987

Entschiedene Wettbewerbe

Bardonnex GE - Plate-forme douanière

L'Office des constructions fédérales, en collaboration avec l'Administration fédérale des douanes, a organisé un concours de projet sous forme de mandat d'étude relatif à la construction d'un complexe douanier sur le secteur suisse de l'autoroute N1a à Bardonnex-St-Julien GE.

Six bureaux d'architectes genevois ont été invités à présenter des projets.

Sous la présidence de M. le Prof. J.-W. Huber, Directeur de l'Office des constructions fédérales, la Commission d'experts, composée des membres suivants:

Prof. Mario Campi, architecte, Muzano; M. Armand Bossard, anc. directeur des bâtiments du DTP, Genève; Dr. Luc-Etienne Matile, directeur suppléant de la Direction générale des douanes, Berne; M. Léon Steiner, directeur des douanes du VI^e arrondissement, Genève; M. Hans-Peter Jost, architecte, vice-directeur de l'Office des constructions fédérales, à Berne; M. Eric Perrette, architecte, directeur de l'arrondissement 1 de l'Office des constructions fédérales à Lausanne

a siégé le 15 mai 1986. Après étude de l'expertise préalable et examen des projets, la Commission d'experts a relevé la qualité des travaux présentés, compte tenu des contraintes imposées aux concurrents.

La levée de l'anonymat des auteurs a révélé que «Made in Switzerland» choisi par la Commission d'experts et l'œuvre du bureau d'architecture Jean-Jacques Oberson, de Genève. Le lauréat est invité à poursuivre l'étude de son projet.

Rheinfelden AG: Gemeinschaftszollanlage an der Verbindungsstrasse zwischen der deutschen Hochrheinautobahn A98 und der schweizerischen N3

Das Amt für Bundesbauten hat im Frühjahr 1986 im Auftrage der Eidgenössischen Zollverwaltung fünf Architektengruppen aus der Gemeinde Rheinfelden zu einem Studienauf-

trag (nach SIA 102 Art. 10) eingeladen. Die Aufgabe bestand darin, für die auf schweizerischem Gebiet liegenden Teile der neuen Zollanlage in Rheinfelden Entwürfe auszuarbeiten.

Diese wurden am 14. Mai 1986 durch eine Expertenkommission beurteilt, welche sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzte:

Prof. J.-W. Huber, Architekt, Direktor des Amtes für Bundesbauten, Bern, Sergio Buzzolini, Architekt, Baukreisdirektor BK 3, Amt für Bundesbauten Bern, Prof. Mario Campi Muzzano TI, E. De Bona, Chef Hochbau der Bauverwaltung Rheinfelden, Robert Häner, Direktor Zollkreis 1, Eidg. Zollverwaltung Basel, Hans-Peter Jost, Architekt, Vizedirektor, Chef der Abteilung Hochbau, Amt für Bundesbauten Bern, Dr. Luc-Etienne Matile, Stellvertr. Direktor, Eidg. Zollverwaltung Bern, Eduard Bösiger, Chef der Betriebsabteilung, Eidg. Zollverwaltung Bern

Die Experten haben nach gründlicher Überprüfung und aufgrund eingehender Beurteilung der Vorprüfung der Bauherrschaft und dem Amt für Bundesbauten beantragt, die Architektengruppe G - O - Z (Anton Giess, Otto+Partner, Hans Zimmermann), Rheinfelden, mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Le Landeron NE: construction de salles de gymnastique et de spectacle, d'un abri public souterrain et de places de sport

La commune du Landeron a ouvert un concours d'architecture pour la construction des bâtiments susmentionnés et pour l'implantation d'un collège secondaire. 17 projets ont été remis dans les délais et classés par le jury comme suit:

1er rang/1er achat (4000 francs): Robert Monnier, architecte, Neuchâtel
1er prix/2ème rang (10000 francs): D. Kuenzy SA, architectes, Neuchâtel
3ème rang/2ème achat (1000 francs): Charles Feigel, architecte, Auvignier, et Michel Tanner, architecte, Boudry
2ème prix/4ème rang (8000 francs): Raymond Pizzera, architecte, Neuchâtel
3ème prix/5ème rang (7000 francs): Bär SA, architectes, Neuchâtel
4ème prix/6ème rang (6000 francs): Habegger Alfred, architecte, Neuchâtel
5ème prix/7ème rang (5000 francs): Imarco SA, architectes, Marin
6ème prix/8ème rang (4000 francs): W. Harlacher et Ph. Vasserot, architectes, Neuchâtel

Le jury propose de confier la suite de l'étude à l'auteur du projet classé au 1er rang/1er achat y compris l'urbanisation complémentaire vu le caractère unitaire indissociable du projet d'ensemble.